



Charlie Babitt (Philip Birnstiel, l.) vertreibt sich mit seinem autistischen Bruder Rain man (Alexander Vitzthum) die Wartezeit am Flughafen, indem er bei der Bedienung (Anna Stettmeier) Pfannkuchen bestellt (Foto: mj)

## Bedarf an Gummibärchen enorm

Bühne Moosburg bringt Klassiker: Interview mit Regisseurin Elfriede Stettmeier

**Moosburg.** Rain Man heißt die neue Produktion der Bühne Moosburg, die am 9. März, um 19.30 Uhr, in der Schöfflerhalle am Viehmarkt- platz Premiere feiert. Erst wenige Ensembles haben die deutsche Bühnenfassung dieses Kinoklassikers gespielt. Regisseurin Elfriede Stettmeier spricht über die Besonderheiten des Stücks.

**MZ:** Denken Sie, dass das Stück besonders in die heutige Zeit passt? Warum fiel die Wahl darauf?

**Elfriede Stettmeier:** Unser Umgang mit Behinderten ist zu jederzeit ein wichtiges und aktuelles Thema. Je unverkrampfter umso besser. Man sieht das sehr schön an dem gerade aktuellen Erfolg des Kinofilms „Ziemlich beste Freunde“. Dass der Klassiker „Rain Man“ jetzt

in einer Theaterfassung, die wir als erste Amateurbühne in Deutschland zu Aufführung bringen, dieses Thema so eindrucksvoll widerspiegelt, passt somit sehr gut ins Zeitgeschehen.

**MZ:** Laufen die Proben gut? Wie viel Tee, Cola oder Kaffee wurde denn schon getrunken?

**Stettmeier:** Die Proben laufen sehr intensiv. Der Bedarf an Getränken ist eher überschaubar, der an Gummibärchen jedoch enorm.

**MZ:** Warum muss man das Stück gesehen haben?

**Stettmeier:** Die Verwandlung eines ekelhaften Autoverkäufers in einen fürsorglichen Verwandten sowie die Darstellung eines Autisten sind für unsere jungen Schauspieler eine große Herausforderung. Wir

sind überzeugt, dass sie diese hervorragend meistern werden und dies ein möglichst zahlreiches Theaterpublikum verdient.

**MZ:** Viel Erfolg weiterhin bei den Proben und natürlich viele Besucher bei den Aufführungen.

Das Gespräch führte Markus John

### Info

„Rain man“ wird am 9. und 10. März sowie am 16./17. März gespielt. Am 23. und 24. März, sind die letzten beiden Aufführungen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in der Schöfflerhalle am Viehmarkt- platz. Karten gibt es ab Donnerstag, 23. Februar, bei Schreibwaren Bengl in der Herrenstraße.